



**Mitteilungen für das
DLV-Seniorenteam bei
den
19. Senioren-
Europameisterschaften
in Izmir (TUR)**

Verantwortlich für den Inhalt:

Karl-Heinz Flucke
*In Zusammenarbeit mit dem
Athletenbetreuer-Team des DLV:*
*Dr. Matthias Reick
Margit Jungmann
Jörg Reckemeier
Jörg Erdmann
Thorsten Beckemeyer*



www.leichtathletik.de
Senioren

EM-News

Nr. 04/24.08.2014

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden,

am dritten Wettkampftag füllten sich allmählich die Tribünen, als die 100 m Finale gestartet wurden und viele DLV-Seniorinnen und -Senioren über diese Distanz gingen.



Endlich einige Zuschauer im Atatürk-Stadion

Neunmal gingen DLV-Athletinnen und -Athleten als Erste über die Ziellinie und gewannen den begehrten Europameistertitel:

W40 Heike Martin 12,70 s
W70 Helgard Houben 16,99 s
W80 Hildegund Bürkle 18,16 s
Die Zeit von Hildegund wurde zuerst als Weltrekord verkündet, sie war aber bereits mit 17,77 s im Juni in Gladbeck schneller.
M45 Bernd Schauwecker 11,50 s
M50 Roland Gröger 11,55 s
M70 Ulf Restle 13,76 s
M85 Wolfgang Reuter 17,34 s
M90 Gerhard Herbst 23,84 s



Nach seinem 100 m Sieg wurde Roland Gröger (M50) von einer privaten TV-Gesellschaft interviewt

Gerhard Herbst (M90) hatte sich bereits am Morgen den Titel im Diskuswurf mit 13,95 m gesichert.

Auf unsere Werfer war wieder einmal Verlass, trotz immer wieder aufkommender Reklamationen über den Zustand der Wurfanlagen. So gingen weitere Titel im Diskuswurf an:

M45 Helmut Maryniak 47,54 m
M75 Roland Heiler 40,79 m

Bei den Kugelstoßerinnen waren dies:

W45 Ellen Weller 10,84 m
W75 Brunhilde Ponzelar 9,19 m
W80 Christa Winkelmann 6,75 s



Karin Schmitt (W60) erreicht beim Kugelstoß mit 9,89 m Platz 5

In der Nachmittagsession waren die 10.000 m Läufer die wahren Helden, die sich 25 Runden im Nebenstadion über diese Distanz „quälen“ mussten. So hatten die

letzten Läufer um 21:00 Uhr die besseren Voraussetzungen, bei leichtem Wind, aber noch 30 °. Schnellster Läufer in der Nachmittagshitze war Oliver Sebrantke (M35), der als Fünfter seines Laufs 36:19,36 min. benötigte.



Trotz Temperaturen über 35 ° läuft Oliver Sebrantke 36:19,36 min. über 10.000 m

Beim Stabhochsprung begnügte sich die Familie Ritte mit wenigen Sprüngen. Sohn Thomas (M35) stieg mit 4,30 m ein, es folgte die Siegeshöhe mit 4,50 m, 4,55 m war an diesem Tag leider zu hoch. Vater Wolfgang (M60) begann mit 3,40m, er übersprang 3.60 m und nach einem Fehlversuch auch die 4,00 m, die nächste Höhe von 4,12 m überwand er an diesem Tage leider nicht.

Nach diesen Erfolgen des dritten Wettkampftages liegt das DLV-Team weiterhin mit 60 x Edelmetall weiter in Führung

Euer

Karl-Heinz Flucke